

RADIKAL JUNG

DAS FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE
27 APRIL BIS 5 MAI 2023

volkstheater

Pressemitteilung – Mit der Bitte um Veröffentlichung! München, 2. März 2023

Radikal jung findet vom 27. April – 5. Mai am Münchner Volkstheater statt. 2023 sind 13 Regiearbeiten eingeladen. Produktionen aus Antwerpen, Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Magdeburg, Mannheim, München, Innsbruck, Wien und Weimar.

Zwiesgespräch, **Radical Hope – Eye to Eye** und **Sistas!** eröffnen das Regietheaterfestival 2023 am 27. April.

Zwiesgespräch von Peter Handke ein Plädoyer für das nicht bloße Beobachten, sondern Eingreifen in die Welt. **Radical Hope – Eye to Eye**: Eine atemberaubende installativ-performative Arbeit aus Belgien. **Sistas!** Drei Schwestern auf der Suche nach ihrer Identität, als Töchter eines Gl's in Berlin. Ein Diskurstück das nicht davor zurückschreckt die Widersprüche aufzudecken und sie unbeantwortet vor uns liegen zu lassen. **Das Ereignis** ist eine Arbeit, die es schafft die autofiktionalen Texte von Annie Ernaux ohne eine Verengung in ihrer historischen Offenheit zu erzählen. Der weibliche Körper und seine Selbstbestimmtheit sind auch heute wieder in Gefahr. **Dschinns**: Ein Literaturabend der mit großer und neuer Selbstverständlichkeit eine deutsche Familiengeschichte erzählt von einem Vater der zurückgeht in die Türkei um seinen Lebensabend zu verbringen und einer Familie die zusammenkommt um ihn zu Grabe zu tragen. **Odyssee**: Die Erzählung mit sieben Frauen und zwei Jungen aus der Ukraine und sieben Düsseldorferinnen verwebt zentrale Motive Homers mit den Geschichten der Spieler*innen und wirft dabei einen neuen, weiblichen Blick auf den universellen Mythos – poetisch, persönlich, präsent. **Gondelgeschichten** recherchiert als Kollektiv die korrupten Verhältnisse der Tiroler Skiindustrie und zeigt mit geschliffenem Humor wie die Verbreitung des Coronavirus aber auch ein Voranschreiten der Klimakatastrophe in diesem System nicht aufzuhalten sind. **Der Meister und Margarita**: Das Bulgakowsche Mammutwerk mit großer Frische erzählt. **Mein Leben in Aspik** eine groteske Reise in die Abgründe einer deutschen Familiengeschichte die zur Achterbahnfahrt durch die weitergereichten Traumata von drei Generationen wird. **The Dan Daw Show**: In einem sehr intimen Abend führt uns Dan Daw an die Selbstbestimmtheit seines Körpers. Mit großer Wärme gewährt er uns einen Blick. **GRM. Brainfuck**, ist eine zynische Persiflage auf den Neoliberalismus. **8 1/2 Millionen** erforscht die Grenzen moderner Freiheit und spielt obsessiv immer wieder durch, ob ein anderes Leben möglich gewesen wäre. Und **Woyzeck**, die Geschichte eines männlichen Verlierers der unter den ökonomischen Bedingungen zusammenbricht.

„Die diesjährig gezeigten Arbeiten sind von enormer Bandbreite sowohl in ihren Formen als auch in den Inhalten. Die jungen Theatermacher*innen befinden sich in einem freien Umgang der Herausforderungen der Gegenwart. Große Mythen und Texte werden genauso verwendet, bearbeitet und neu erzählt wie kleine recherchebasierte Projekte, performative oder autobiografischer Grundsetzungen. Machtverhältnisse werden geprüft und in Frage gestellt. Die junge Generation hat Erzählanlässe und Gestaltungswillen, sie benutzt das Theater zur Konsolidierung von Diskursen und als ein Massenmedium im Sinne des Volkstheaters, dem Geschichten erzählen nicht nur für die Peergroup sondern über diese hinaus.“ (Jens Hillje)

Presseinformation: Frederik Mayet, Telefon: 089 - 523 55-61 | E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Weronika Nina Demuschewski, Telefon: 089 - 523 55-13 | E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de

Tumblingerstrasse 29, 80337 München

RADIKAL JUNG

DAS FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE
27 APRIL BIS 5 MAI 2023

volkstheater

Eingeladen sind:

Rieke Süßkow

Zwiegespräch (UA)
Burgtheater Wien

Stef van Looveren

Radical Hope – Eye to Eye

Isabelle Redfern / Katharina Stroll

Sistas!
Glossy Pain / Volksbühne Berlin

Annalisa Engheben

Das Ereignis
Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Selen Kara

Dschinns
Nationaltheater Mannheim

Stas Zhyrkov

Odyssee
Düsseldorfer Schauspielhaus / Stadt Kollektiv

Institut für Medien, Politik & Theater

Gondelgeschichten
Institut für Medien, Politik & Theater / Tiroler
Landestheater

Luise Voigt

Der Meister und Margarita
Deutsches Nationaltheater Weimar

Frederike Drews

Mein Leben in Aspik
Deutsches Theater

Dan Daw

The Dan Daw Show

Dennis Duszczak

GRM. Brainfuck
Theater Dortmund

Mathias Spaan

8 ½ Millionen
Münchner Volkstheater

Jan Friedrich

Woyzeck
Theater Magdeburg